

# GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

## Kalenderwoche 40 (30.9. – 6.10.2019), Datenstand: 8.10.2019

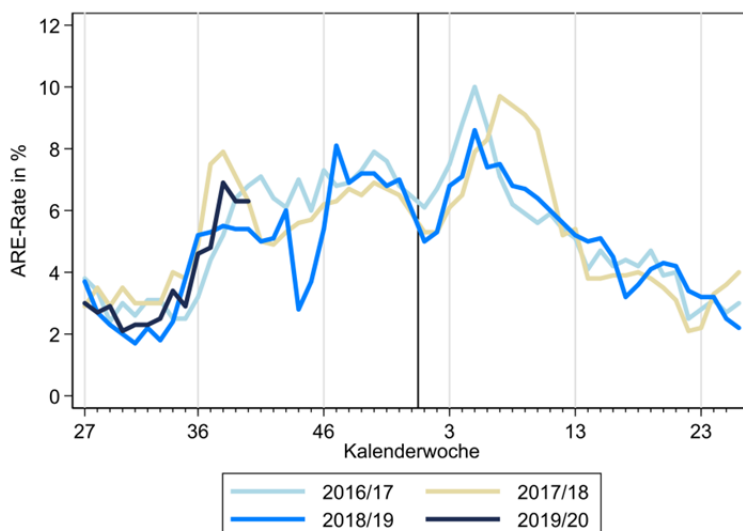
Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 40. Kalenderwoche (KW) (30.9. bis 6.10.2019) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (6,3 %; Vorwoche: 6,3 %). Die Rate der grippe-ähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls stabil geblieben (0,9 %; Vorwoche: 1,1 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 40. KW beruhen auf den Angaben von 3.612 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 222 eine ARE, 31 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 8.10.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (39. KW 2019) auf den Meldungen von 3.717 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.690 Meldungen für die 39. KW vor.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Der Anstieg der ARE-Rate seit KW 35 scheint nun beendet zu sein. In der aktuellen Berichtswoche bleibt die ARE-Rate wie schon in der Vorwoche stabil, bewegt sich aber auf einem geringfügig höheren Niveau als im Sommer. Abbildung 2 zeigt die Gesamt-ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren. Seit fünf Wochen bewegen sich die Werte kaum und liegen zwischen 0,6 % und 0,8 %.

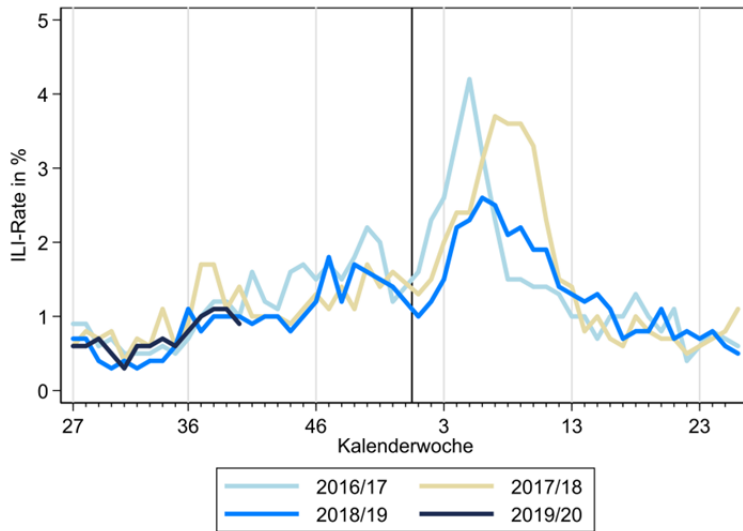
Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 40. KW 2019 bundesweit gesunken ist, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 40. KW 2019 in 13 (65 %) von 20 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen (Rhinoviren und humane Parainfluenzaviren). Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Wochenbericht unter:

[https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019\\_2020/2019-40.pdf](https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2019-40.pdf).



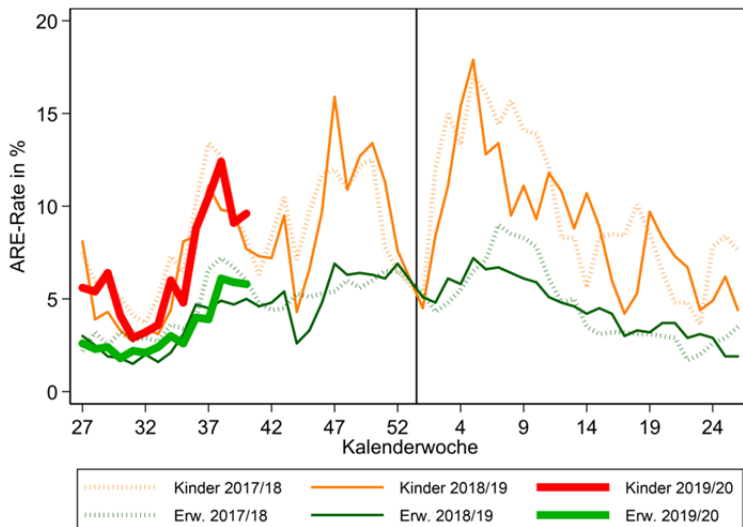
**Abbildung 1:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). Es ist zu sehen, dass der Anstieg der ARE-Werte seit KW 35 (siehe Startseite Abb. 1) in beiden Altersgruppen stagniert. In der aktuellen Berichtswoche liegt die ARE-Rate der Kinder bei 9,6 %, die der Erwachsenen bei 5,8 %.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.